

Friedrich Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Contributions-Edict, wornach in den Herzoglichen Aemtern und Domainen die Contribution zu entrichten : Gegeben den 9ten September 1775.**

Schwerin: bey Wilhelm Bärensprung, [1775?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn87523044X>

Druck Freier  Zugang



Contributions,  
G D I C L,

wornach in den

Herzoglichen Aemtern und Domainen

die Contribution

zu entrichten.

---

Gegeben den 9ten September 1775.

---

Schwerin,

gedruckt bey Wilhelm Bärensprung, Herzogl. Hofbuchdrucker.

MK-4060. (46.) 6.

111

132850



111

# Wir Friederich,

von Gottes Gnaden

Herzog zu Mecklenburg,

Fürst zu Wenden, Schwerin und Raseburg,

auch Graf zu Schwerin,

der Lande Rostock und Stargard Herr, ic. ic.

II

III

**G**eben mittelst respectiver Entbietung Unsers gnädigen Grusses, allen und jeden Unsern Haupt- und Amt-Leuten, Amts-Küchen-Meistern, Amts-Verwaltern, Amts-Schreibern, und andern Unsern berechnenden Dienern, auch sämtlichen Einwohnern und Unterthanen, in Unsern Aemtern und Domainen hiemit gnädigst zu vernehmen, wasmaassen Wir die, von gedachten Unsern Fürstl. Cammer- und Tafel-Gütern, auch den darin sesshaften und wohnenden Personen und dazu gehörigen Unterthanen, Hüfener und andern Einwohnern, zu entrichtende disjährige Contribution, folgender Gestalt reguliren, daß in der nachgesetzten Zeit, dieserhalb entrichten sollen:

B

I. Alle

	Rthlr.	fl.
<b>I.</b> Alle Haupt- und Amtleute, auch Pfand-Träger Unserer Tafel-Güter, oder deren Wittwen mit ihrer Familie Auch, wenn sie noch mehrere Höfe, als das Amt in Pacht hätten, für jeden Hof diejenige Summe, welche in nachstehenden 3ten §. benannt ist, in so ferne dieses, und ein und anderes nicht schon in den Contracten mit behandelt worden.	16	32

<b>II.</b> Unsere berechnende Bediente auf dem Lande, von Ein Hundert Reichsthaler ihrer Besoldung	1	18
---	---	----

<b>III.</b> Die Pensionarien oder deren Wittwen, mit ihren respect. Mann und Kindern Die Acker-Schreiber und Ausgeberinnen, welche bey den Pacht-Beamten und Pensionarien in Dienst und Brod stehen: Der Mann Die Frau Deren Kinder sind frey.	10 I —	20 18 32
---	--------------	----------------

<b>IV.</b> Ein Glas-Hütten-Meister von einer Glas-Hütte Ein Glas-Hütten-Geselle	20 6	40 12
---	---------	----------

**V.**

	Rthlr.	fl.
<b>V.</b>		
Ein Kessel- und Sensen-Träger	6	12
Die Gesellen der Kessel-Träger	2	28
Deren Jungens	2	28

<b>VI.</b>		
Die Holländer, welche unter und bis 100 Kühe in Pacht haben, für sich	5	10
Für die Frau	1	2
Für jedes Kind	—	24
Wenn sie aber über 100 Kühe in Pension haben, für sich	8	16
Die Frau und Kinder wie oben stehet.		

<b>VII.</b>		
Ein Handwerksmann auf dem Lande, für sich und sein Handwerk, desgleichen jeder Küster für sein Handwerk, oder, woferne er Handlung und anderes Gewerbe treibet	2	28
Die Frau von selbigen besonders	—	40
Die Gesellen der Handwerksleute	1	2
Die Kinder derselben, welche zum Abendmahl gewesen	—	24
Deren Lehrlingen	—	16

**NB.**

Wenn einer doppelte Handthierung hat, steuret er für jede besonders.

<b>VIII.</b>		
Die Schäfer und Krüger, Ziegel- und Kalk- auch Pottasch-Brenner, Theer-Schweler, Salpeter-Sieder,		

	Rthlr.	fl.
der, Mollen- und Staff-Holz-Hauer, Spon-Reisser, Lementirer, Sager, Teich, und andere Gräber, und der gleichen	3	6
Deren Frauen jede	—	32
Gesellen der, unter dieser Rubri- cke begriffenen Leute	1	2
Die Jungens	—	16

### IX.

Die Korn-Müller, sie seyn Zeit- oder Erb-Pächter, welche unter und bis 100 Rthlr. Pension geben, für ihre Person	3	6
Deren Frauen	1	2
Deren Kinder, so zum Abendmahl gewesen	—	24
Mühlenbursche	1	2
Wenn aber die Müller über 100 Rthlr. Pension erlegen, contribuiren sie für ihre Person	5	10
Geben die Müller etwa Pacht- Korn, so soll dieses nach Landüblicher Taxa zu Gelde geschlagen werden.		

### X.

Die Papiermacher geben ohne Un- terscheid	4	8
--	---	---

### XI.

Die Walk, Graupen, Grüz, Stampf- und Schneide-Müller:		
Der Mann	3	6
Die Frau	—	40
Kinder, so zum Abendmahl ge- wesen	—	24
Gesellen	—	32

NB.

**NB.**

Haben diese Müller mehr als eine Mühle, so bezahlen sie die Contribution für jede besonders.

Arthlr.	fl.
---------	-----

**XII.**

Die Fischer	=	=	=	3	6
Deren Frauen	=	=	=	—	32
Die Knechte	=	=	=	I	2

**XIII.**

Anlangend die Wedemen, und die darinn befindliche Leute, so sollen die Dienstboten, welche der Prediger zu Bestellung seines Ackerwerks gebraucht, frey seyn: Die Einlieger aber auf den Wedemen, in den Wittwen- und Kirchen-Häusern steuern nach dem Edict.

Die Pächter der Priester- und Pfarr-Aecker für sich	=	=	=	2	4
Deren Frauen	=	=	=	—	32
Kinder	=	=	=	I	2

**XIV.**

Die Einlieger, Dröschler, Häcker, Acker-Boigte, Tagelöhner, Hirten, Schäfer-Knechten mit den Frauen

Hat aber einer von diesen vorhin specificirten einiges Ackerwerk in Cultur, muß selbiger davor besonders steuern.

2	4
---	---

**NB.**

Wenn die Häcker auf halben Deputat unter solchem Pächter stehen, der die Steuer behandelt hat, geben sie nur

I	2
---	---

**XV.**

**XV.**

### XV.

Alle Knechte auf dem Lande, sie dienen in Unfern Domainen, wo sie wollen, ohne Unterscheid, es seyn fremde oder dienende Kinder, ledige oder verehligte

Deren Frauen ohne Unterscheid

Alle Wittwen dieser und vorhergehender Rubricke

Rthlr. fl.

I 2

— 24

— 24

### XVI.

Jungen und Mägde, sie seyn fremde oder dienende Kinder, wenn sie zum Abendmahl gewesen

— 12

### XVII.

Ledige Mannspersonen, die noch dienen können, aber nicht wollen

4 8

### XVIII.

Ledige Weibspersonen von gleicher Gattung

2 4

### XIX.

Die Pensionarii, Glas-Meister, Glas-Hütten-Leute, Hirten, Krüger, Handwerker, Einlieger, und andere freye, auch Alten-Theils und übrige, nach diesem Edict, auffer den Hufen wohnende Leute, für ihr Vieh, so das Edict ergreift, als:

Für ein Pferd, oder Haupt-Kind-Vieh, welches ein Jahr alt und darüber

— 12

Für ein Mast- oder Fasel-Schwein

— 4

Für

	Rthlr.	fl.
Für eine Ziege, ohne Unterscheid =	—	24
Für ein Schaaf, Hammel oder Lamm ohne Unterscheid	—	4
Für einen Stock Samen	—	6

XX.

Für eine Grüz = Querre, im Fall dergleichen in Unsern Domainen auf dem Lande noch anzutreffen	10	20
---	----	----

XXI.

Für eine Traantweins = Blase, ei- ne Sonne haltend, wenn etwa auf dem Lande eine vorhanden seyn sollte =	16	32
--	----	----

XXII.

Die Bau = Leute, und zwar:		
Ein Voll = Husener	10	32
Ein Halb = Husener	5	16
Ein Cossate	2	32

Befehlen demnach allen und jeden Vorbenannten  
hiemit in gnädigstem Ernst, daß sie und jeder besonders,  
die hiemittelt verkündigte Contribution, und zwar so  
wohl die Husen = als die Neben = Steuer in gutem Meck-  
lenburgischen Courant, oder in N. Zoddritt. zu 30  
und 15 fl. an Unsere Beamte, innerhalb drey Wochen  
nach der Publication dieses Unsers Edicts, abliefern,  
Unsere zur Berechnung der Contribution pflichtig sey-  
ende Amts = Bediente aber selbige, alsofort nach der  
Einbe-

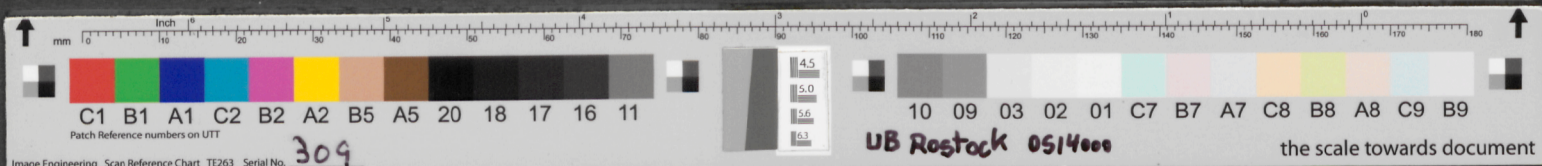
Einhebung, an Unserm Casier Pauli, bey Strafe un-  
ausbleiblicher, ohne weitere Verwarnung zu verhängen-  
den Execution, gegen desselben Quittung einbringen, die  
vollständige Contributions-Rechnung aber, längstens  
innerhalb sechs Wochen in duplo an Unsere Herzogl.  
Cammer einsenden sollen.

Wir werden hiernächst des fordersamsten eine ge-  
naue Visitation veranlassen, und wenn sich befinden soll-  
te, daß Unsere Beamte, oder sonst jemand, wer der  
auch sey, die Contribution nach dieser Unserer Vor-  
schrift nicht abgegeben, oder beygetrieben, ohne alle  
Nachsicht, von allen, welche in diesem Falle ihre Pflicht  
nicht beobachtet, das Triplum alsofort executive bey-  
treiben lassen.

Urkundlich haben Wir dieses offene Edict durch  
den Druck zu jedermanns Wissenschaft zu bringen be-  
fohlen.

Gegeben auf Unserer Bestung Schwerin, den 1sten  
November 1774.

Friederich, S. J. M.



UB Rostock 0514000

the scale towards document